



Forschungsverbund  
Ost- und Südosteuropa

## forost Mitteilungen Februar 2005

Güllstraße 7  
D-80336 München

Telefon ● \_\_\_\_\_  
++49-89-746133-21  
Telefax ● \_\_\_\_\_  
++49-89-746133-33  
E-Mail ● \_\_\_\_\_  
[forost@lrz.uni-muenchen.de](mailto:forost@lrz.uni-muenchen.de)  
[www.forost.de](http://www.forost.de)

Liebe forost-Kollegen, liebe Ehemalige, liebe Freunde und Interessenten des Forschungsverbundes!

Mit dem Anbruch des Jahres 2005 laufen die meisten forost-Projekte in die Zielgerade ein und - ganz im Unterschied zur Jahreszeit vor den Fenstern - bedeutet das, dass wir auch langsam die Ernte sorgfältiger und zum Teil langwieriger Arbeit einfahren können. Sie finden auf den folgenden Seiten deshalb Hinweise und Programme zu forost-Veranstaltungen.

Es sind nicht nur die wissenschaftlichen Ergebnisse selbst, sondern auch die Erfahrungen und Kenntnisse, die die forost Mitarbeiter auf dem Weg dorthin gewonnen haben, durch die die Arbeit im Verbund so fruchtbar und qualitativ hochwertig wird: Erfahrungen "im Feld", dank der finanziellen Unterstützung möglich und in geisteswissenschaftlichen Fächern nicht immer selbstverständlich. Neu geknüpfte oder weiter verstärkte Kontakte mit Wissenschaftlern und Instituten in den neuen Mitgliedsländern der erweiterten EU und nicht zuletzt die intensiven interdisziplinären Diskussionen in den forost-internen Arbeitsgruppen, haben die Einzelprojekte vielfach herausgefordert und bereichert.

Vor uns liegen noch weitere sechs Monate der Auswertung und Ausformulierung der Ergebnisse. In der Vorstellung ausgewiesener Exper-

ten müssen sie einer kritischen Diskussion standhalten und ggf. noch verbessert werden.

Letztendlich müssen sie dann aber auch an die Gesellschaft vermittelt werden, um nicht nur in Bibliotheken und Bücherregalen ihr Leben zu fristen, sondern im Denken und Handeln von Politikern, gesellschaftlichen Gruppen und einzelnen Bürgern in lebendiges Wissen verwandelt zu werden. Transformation und Integration sind nicht nur Thema des Forschungsverbunds, sondern auch sein Auftrag. Europa ist formal auf 25 Mitgliedsstaaten erweitert, bis daraus ein Europa entsteht, das auch sozial und mental eine gemeinsame Identität findet, ist noch ein weiter Weg. Forost wird versuchen das seinige dazu beizutragen.

Aus vielen Projekten sind zwar Ergebnisse im Sinn von Empfehlungen und Antworten auf die untersuchten Problemstellungen gefunden worden, aber es liegt im Wesen guter Forschungsarbeit, dass sie mit jedem Ergebnis neue Fragen aufwirft.

Forost wird diese Fragestellungen bündeln und hofft auch weiterhin auf die großzügige Unterstützung des Bayerischen Wissenschaftsministerium, ohne das diese deutschlandweit einmalige Arbeit nicht möglich wäre.

mit herzlichen Grüßen

*Die Programme zu den folgenden Veranstaltungen finden Sie, soweit schon fixiert, im Anschluss an diesen Text.*

## Januar

### Wie cool ist Europa?

Ein vereinigtes Europa, davon träumte die Generation des 20. Jahrhunderts. Heute stehen wir vor der Verwirklichung einer Idee, die in ihrer jüngsten Entwicklung die Osterweiterung als Erfolg verbuchen kann.

Im Mittelpunkt des Interesses und der Diskussionen stehen jedoch fast ausschließlich Fragen der Marktwirtschaft, der Politik und der Gleichbehandlung von Grundrechten, die das Zusammenleben regeln. In Vergessenheit geraten dabei Fragen der sozialen und kulturellen Fundierung mit ihrer Umsetzung in den jeweiligen Gesellschaften.

Entscheidend hierfür wird das Engagement der jungen Generation sein. Von ihnen hängt es ab, ob Europa sich festigt oder nur eine Vision bleibt. Auf der Basis von Einseitigkeit funktioniert jedoch das Leben nicht und es stellt sich die Frage, wie ihre Interessen berücksichtigt werden, ob sie als ernstzunehmender Faktor in Erscheinung treten. Und zwar nicht nur in schönen Reden, sondern in der rechtlichen Absicherung ihrer Belange. Soll Europa nicht nur als Metapher für ein friedliches Miteinander stehen, sind Schulen, Universitäten, Kinder- und Jugendprojekte gefordert, Methoden zu entwickeln und anzuwenden, um das angestrebte „Europa“ mit Leben kultureller und sozialer Art zu füllen. In einem ersten Rückblick wollen wir vorausschauen und entsprechende Projekte vorstellen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, das Interesse der Generation zu wecken, die für eine Realisierung Europas, auch in Zukunft verantwortlich ist.

Vom **21.-23. Januar** war das die Thematik mit der sich eine Gruppe von ca. 50 Studenten aus dem Projekt von **Daniel Drascek** und **Anita Unterholzer** mit namhaften Akademikern und Praktikern befasste. Der **Ev. Akademie Tutzing** und **Albert Kapfhammer** von **Kultur-**

und **Spielraum** in München schulden wir Dank für eine höchst spannende und erfolgreiche Tagung. Die Kooperation mit diesen Institutionen erweist sich als höchst tragfähig und erfolgreich.

## Februar

Die Frage, inwieweit nicht nur die professionelle Politik, sondern auch die Gesellschaft der Bürger Gegenwart und Zukunft gestalten, ist - eher in historischer Perspektive - auch Thema einer Veranstaltung des **Collegium Carolinum** am **10. und 11.2. in Prag**:

### Zivilgesellschaftliches Denken im (östlichen) Mitteleuropa: 1970-2000

Das Treffen wird gemeinsam veranstaltet von **Miloš Havelka** und **Robert Luft** in der Kooperation mit der **Fakulta humanitních studií Univerzity Karlovy** wird damit die Kooperation zwischen München und Prag weiter gestärkt.

Nach einer interessanten Auftaktveranstaltung am **25.2.** mit **György Dalos** zur **Kulturlandschaft Europa**, findet am **26.2.** in der Universität Regensburg ein workshop des Projekts von **Walter Koschmal** und **Franziska Havemann** zum Thema: **Europabilder im Vergleich** statt. Auch hier stellt sich die Osteuropaforschung der Aufgabe Ost- und West zu integrieren und die dafür notwendige Plattform zu finden oder zu definieren.

## März

Am **2. und 3. März** diskutiert das Projekt **Hermann Clement** und **Wolfgang Quaisser** **Reformen und Interessen einer erweiterten EU: Die fiskalischen Folgen der Osterweiterung** in einem workshop die Thesen und Ergebnissen des Projektes. Diese Fachtagung findet unmittelbar vor der Veranstaltung der **Südosteuropa Gesellschaft** **Die neue EU: Internationaler Erfahrungsaustausch im Jahr nach der Erweiterung**, vom **3. bis 5. März** statt und

dient so gleichzeitig Austausch und Kontakt unter den Experten.

Vom **11.-13.März** wird sich ein deutsch-bulgarisches Arbeitstreffen des forost-Projekts **Edgar Hösch** und **Christian Geiselmann** in **Sofia** dem Themenfeld **Weltklerus der orthodoxen Kirchen in Südosteuropa** widmen. Es fragt nach der Stellung des Klerus in der Gesellschaft, seinen Einflussmöglichkeiten sowie den inneren und äußeren Grenzen seines Wirkens. Dies insbesondere im Hinblick auf eine Diskussion um zivilgesellschaftliche Potentiale oder Staatsbezogenheit der ostkirchlichen Orthodoxie.

Wieder steht der Einfluss der europäischen Zivilgesellschaft zur Debatte. Zudem ist wird mit Bulgarien ein weiteres künftiges EU-Mitgliedsland in Kooperationen und gemeinsame Erfahrungen eingebunden.

## April

Vom **22.-24. 4.** wird in **Bad Wiessee** eine gemeinsame Tagung der **Historischen Kommission für die böhmischen Länder** und der **forost-Arbeitsgruppe "Zivilgesellschaft"** stattfinden. Es geht um die Thematik **Menschenrechte, Grundrechte und bürgerliche Gesellschaft im politischen Denken der böhmischen Länder 1800-1930"**

## Veröffentlichungen

Die nächsten **Arbeitspapiere** (26 und 27) sind im Lektorat bzw. auf dem Weg zur Druckerei und gehen hoffentlich noch im Februar in den Versand. Heft 26 können Sie bereits als pdf-Dokument auf unserer Homepage [www.forost.de](http://www.forost.de) abrufen. Änderungen und Aktualisierungen zu den angekündigten Veranstaltungen werden ebenfalls dort vermerkt.

## Kooperationen

Lassen Sie mich schließlich noch darauf hinweisen, dass am **16. Februar** im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft das **Virtuelle Ost-West-Kompetenznetzwerk Bayern** vorgestellt wird. Erste Informationen erhalten Sie auch unter [www.bavaria-cee.de](http://www.bavaria-cee.de).

Auch mit der **Initiative EuroContact East** des Zentrums für Technologietransfer der Uni München hat sich die Kooperation konsolidiert und für beide Seiten als fruchtbar und Gewinn bringen erwiesen.

Im **Juni** werden wir - in Fortsetzung des Erfolgs der Osteuropa Woche - gemeinsam mit einigen Institutionen des daraus **entstandenen Netzwerks Europa (NEU)** im Rahmen des Street Life Festivals ([www.streetlife-festival.de](http://www.streetlife-festival.de)) ein "Europa zum Anfassen" aufbauen und Themen vielfältigster Art vorstellen.

Ebenfalls im **Juni** ist eine **Podiumsdiskussion im Siemensforum zum Thema Türkei** geplant. Dort soll nicht, wie in letzter Zeit so häufig, die Frage Beitritt ja oder nein diskutiert werden, sondern dem status quo und den Hintergründen des höchst komplexen Verhältnisses zwischen Europa und der Türkei nachgegangen werden.

Jetzt bleibt mir nur noch Ihnen allen zu danken: ohne Ihr vielfältiges Interesse, Ihre Unterstützung und Ihre konsequenten - auch kritischen - Rückmeldungen wäre diese Arbeit nicht möglich. Wir freuen uns also auf die weitere Zusammenarbeit und grüßen sehr herzlich aus einem kalten und sonnigen Bayern

---

© **Forschungsverbund Ost- und Südosteuropa (forost)**

Güllstraße 7

D-80336 München

Telefon: +49-89-746133-21 (selten besetzt)

Mobil: +49-174-9425613

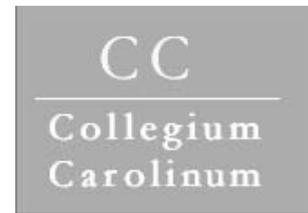
Telefax: +49-89-746133-33

Privat: +49-8178-5687

E-Mail [forost@lrz.uni-muenchen.de](mailto:forost@lrz.uni-muenchen.de)

[www.forost.de](http://www.forost.de)





## **PROGRAMM DER TAGUNG**

Zivilgesellschaftliches Denken im (östlichen) Mitteleuropa  
1970-2000 / The Notion of Civil Society in Central Europe,  
1970-2000

10.-11. Februar 2005, Prag

gemeinsam veranstaltet  
von Prof. Dr. Miloš Havelka (Prag) und Dr. Robert Luft (München)

### **BETEILIGTE INSTITUTIONEN:**

Bayerischer Forschungsverbund Ost- und Südosteuropa (FOROST) Projekt  
2.III.1, Fakultä humanitních studií Univerzity Karlovy und Collegium  
Carolinum München.

### **TAGUNGSORT:**

Fakultä humanitních studií Univerzity Karlovy  
U Kříže 10, 158 00, Praha 5 — Jinonice, Raum 1036 (Erdgeschoss).

### **UNTERKUNFT:**

Gästezimmer der UK Prag, Jinonice, U kříže,

### **PROGRAMM:**

***Donnerstag, der 10.2.2005***

**Eröffnung 15.30 Uhr in Jinonice (Raum 1036):**

**Dr. Robert Luft / Dr. Stefan Zwicker (München)**

Fragen einer Erforschung zivilgesellschaftlicher  
Konzepte der Vergangenheit

**Doc. Ing. Karel Müller, CSc. (Praha)**

Wissenschaft zwischen Staat und Zivilgesellschaft: Eine nationale historische Perspektive  
und institutionelle Änderungen in 1980er und  
1990er Jahren in den böhmischen Ländern

**Freitag, der 11.2.2005**

Anfang: 09.30 Uhr in Jinonice (Raum 1036)

**Prof. PhDr. Miloš Havelka, CSc. (Praha)**

Nichtpolitische Politik vor und nach 1989.  
Zu Bedeutungsverschiebungen eines alten  
Konzepts

**Doc. PhDr. Radim Marada, PhD. (Brno)**

Civil Society Representing and Represented:  
Dilemmas of Institutionalization after 1989

**PhDr. Marek Skovajsa, PhD. (Praha)**

Die Widersprüche der postkommunistischen  
Bürgerkultur

MITTAGSPAUSE: 12.30 – 14.30 Uhr

**Ing. Václav Žák, CSc. (Praha)**

Der Streit um die Auffassung von civil society  
in 1990er Jahren in Tschechischer Republik  
und anderen mitteleuropäischen Ländern (auf  
Englisch)

**Prof. Dr. Peter Zajac (Berlin)**

Politische und zivilgesellschaftliche Theorien  
im slowakischen Dissens am Beispiel Milan  
Šimečkas

**Dr. Stefan Garsztecki (Bremen)**

Vom Republikanismus zum Liberalismus?  
Polnische zivilgesellschaftliche Konzeptionen  
und Debatten vor und nach 1989

**Prof. PhDr Jan Sokol, PhD. (Praha)**

Überlegungen zum Begriff „bürgerliche Gesell-  
schaft“

Schluss der Konferenz: 18.30 Uhr



## Europabilder im Vergleich

Workshop des forost-Projektes  
Europa-Metaphorik

Regensburg, 26. Februar 2005  
Raum 506 A Zentralbibliothek Erdgeschoß

### Programm

(Stand: 3.2.2005)

Forschungsverbund  
Ost- und Südosteuropa

Güllstraße 7  
D-80336 München

Telefon ● \_\_\_\_\_  
++49-89-746133-21

Telefax ● \_\_\_\_\_  
++49-89-746133-33

E-Mail ● \_\_\_\_\_  
forost@lrz.uni-muenchen.de  
www.forost.de

Am **Freitag, den 25. Februar**, 18.00 Uhr  
findet eine Abendveranstaltung zum Thema  
**Kulturlandschaft Europa** mit **György Dalos**  
statt.

Ort: Haus der Begegnung, Hinter der Grieb 5

### Samstag, 26. Februar 2005

10:00 Begrüßung und Einleitung:  
*Walter Koschmal*

Diskussionsleitung am Vormittag:  
*Walter Koschmal*

10.10 Das (Mittel-)Europa-Bild bei Andrzej Stasiuk  
*Evelyn Meer*

10.30 Polen zwischen Mythen und Metaphern  
*Walter Koschmal*

Diskussion  
Kaffeepause

11.30 Europa: banal, fatal oder einfach egal  
*Kenneth Hanshew*

11.50 Metaphorisierungsprozesse in deutsch-tschechischen Unternehmen  
*Marek Nekula*

12.10 Von der unbekanntten Größe zum geopolitischen Referenzpunkt: Europabilder  
in der tschechischen Politik (1890-1938)  
*Peter Haslinger*

Diskussion bis ca. 13:00 Uhr

## Diskussionsleitung am Nachmittag

*Kenneth Hanshew*

14.00 Europa: Vom Traum zur Wirklichkeit  
*Marian Friedl*

14:20 A. Scrima: Projektionstechniken  
*Ciprian Cirniala*

Diskussion bis ca. 15.00 Uhr

15:20 Europe in Milorad Pavic's „Writing Box“  
*Isidora Gordić*

15:40 Europe as simulacrum - 'Europe Number Two' by Vojislav Despotov  
*Milica Seljacki*

Diskussion bis ca. 16.30 Uhr  
Kaffeepause bis ca. 17.00 Uhr

17.00 Ukrainische Europabilder und Europametaphern: Ein Tastweg nach Europa?  
*Roman Dubasevych*

17.20 Holz vs. Stein – Raumbilder im russischen Europadiskurs  
*Franziska Havemann*

Diskussion bis ca. 18:00 Uhr



Reformen und Interessen einer erweiterten  
EU: Die fiskalischen Folgen der  
Osterweiterung

Workshop am 2. und 3. März  
in der Akademie für Politische Bildung in Tutzing  
Anmeldungen direkt über Dr. Wolfgang Quaisser,  
[quaisser@lrz.uni-muenchen.de](mailto:quaisser@lrz.uni-muenchen.de)

(Vorläufiges) Programm

Forschungsverbund  
Ost- und Südosteuropa

Güllstraße 7  
D-80336 München

Telefon ● \_\_\_\_\_  
++49-89-746133-21

Telefax ● \_\_\_\_\_  
++49-89-746133-33

E-Mail ● \_\_\_\_\_  
[forost@lrz.uni-muenchen.de](mailto:forost@lrz.uni-muenchen.de)  
[www.forost.de](http://www.forost.de)

**Mittwoch, 2. März 2005**

12 h bis 14 h: Ankunft (um 12.30 Mittagessen möglich)

Teil 1: Die neue finanzielle Vorausschau 2007-2013

14.00 Begrüßung der Teilnehmer,  
*Prof. Peter Hampe* (Akademie für Politische Bildung)  
*Dr. Wolfgang Quaisser* (Osteuropa- Institut München)

Ausgangsbedingungen und Perspektiven der neuen Finanzplanung  
*Dr. Wolfgang Quaisser* (Osteuropa-Institut München)

Politische Rahmenbedingungen und Optionen der Finanzkontroverse  
*Dr. Barbara Lippert* (Institut für Europäische Politik, Berlin)

15.30 Pause

Teil 2: Probleme der wirtschaftlichen Konvergenz in der EU

16.00 Wirtschaftspolitik und Konvergenz in der EU  
*Martin Hallet* (EU-Kommission, DG Wirtschaft und Finanzen)

Konvergenzerfahrungen in der EU  
*Dr. Michael Dauderstädt* (FES, Bonn)

18.30 Abendessen

## Donnerstag, 3. März 2005

### Teil 3: Reform der Struktur- und Agrarpolitik

9.00 Reformenoptionen in Strukturpolitik  
*Prof. Heinz-Jürgen Axt* (Universität Duisburg)

10.00 Reformoptionen in der Agrarpolitik  
*Dr. Wolfgang Quaisser* (Osteuropa-Institut München)

Die Sicht der neuen Mitgliedsländer  
*Dr. Wladyslaw Piskorz*, (EU-Vertretung der Republik, Polen)

10.30 Pause

### Teil 4: Die neue finanzielle Vorausschau im Lichte von Reformoptionen

11.00 Finanzielle Implikationen der Osterweiterung, verschiedener Reformoptionen und neuer EU-Aufgaben  
*Dr. Christian Weise* (EU-Kommission, DG Budget)

Die Sicht der neuen Mitgliedsländer  
*Dr. Tamas Szemler*, Budapest

12.00 Abschlussdiskussion

12.30 Mittagessen

17.00 Beginn der Tagung der SOG und der Akademie für Politische Bildung:  
[Die neue EU: Internationaler Erfahrungsaustausch im Jahr nach der Erweiterung](#)  
Tagung vom 3. bis 5. März

## Programm

- 14. März 2005 Ungarn
- 12. April 2005 Russische Föderation
- 19. April 2005 Ukraine
- 26. April 2005 Bulgarien
- 2. Mai 2005 Rumänien

jeweils von 17.00 – 21.00 Uhr

## Kontakt

Ludwig-Maximilians-Universität München  
Kontaktstelle für Forschungs- und  
Technologietransfer (KFT)  
- *EuroContact East* -  
Theresienstraße 37, 80333 München

**Ansprechpartnerin: Julia Güßgen**

Telefon: 089 / 2180-4677  
Fax: 089 / 2180-4171

E-Mail: [j.guessgen@lmu.de](mailto:j.guessgen@lmu.de)  
Internet: [www.eurocontact-east.de](http://www.eurocontact-east.de)

## Anmeldung

Wenn Sie an einer oder mehreren Veranstaltungen teilnehmen möchten, füllen Sie bitte das Anmeldeformular aus und schicken Sie es uns per Post oder Fax zu. Sie haben darüber hinaus die Möglichkeit, sich online unter [www.eurocontact-east.de](http://www.eurocontact-east.de) anzumelden.

## Teilnahmebedingungen

Da die Teilnehmerzahl für alle Veranstaltungen begrenzt ist, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt und schriftlich bestätigt. Der Teilnahmebeitrag ist nach Erhalt der Rechnung fällig.

Sind Sie am Veranstaltungstag verhindert, müssen wir bei einer Stornierung bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 50,- erheben. Sagen Sie später als eine Woche vor der Veranstaltung ab, wird der gesamte Teilnahmebeitrag in Rechnung gestellt. Die Abmeldung muss schriftlich erfolgen. Ein Ersatzteilnehmer kann jederzeit kostenlos benannt werden.

Der Veranstalter behält sich Änderungen im Seminarprogramm aus dringendem Anlass vor. Die Durchführung der Veranstaltungen ist jeweils an eine Mindestzahl von Teilnehmern gebunden. Bei Absage einer Veranstaltung durch die LMU München werden die Teilnahmegebühren zurückerstattet.

## Gebühren

€ 130,- pro Länderseminar

Alle Veranstaltungen sind von der Umsatzsteuer befreit. In den Teilnahmegebühren enthalten sind Seminarunterlagen, Getränke und ein kleiner Imbiss.

## Veranstaltungsorte

Alle Veranstaltungen finden in München statt. Die genauen Veranstaltungsorte geben wir Ihnen mit Ihrer Teilnahmebestätigung bekannt. Sie erhalten dann auch eine detaillierte Anfahrtsskizze.

Gefördert wird das Weiterbildungsprogramm *EuroContact East* vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst sowie dem Europäischen Sozialfonds (ESF).

LMU PROFESSIONAL DEVELOPMENT



LMU

Euro  
Contact  
East

## Osteuropa Wandel, Wachstum, Wissen

Programm Frühjahr 2005



Ludwig-Maximilians-Universität München

## Sind Sie fit für Osteuropa?

Die Europäische Union hat sich im letzten Jahr um zehn neue Mitgliedstaaten vergrößert und wächst weiter. Bulgarien und Rumänien sollen 2007 dem vereinten Europa angehören. Beitrittsverhandlungen mit der Türkei und Kroatien sollen in naher Zukunft beginnen.

Die neuen Märkte bieten deutschen Unternehmen vielfältige wirtschaftliche Chancen, die es zu nutzen gilt. Dabei ist länderspezifisches Know-how der Schlüssel zum Erfolg, denn kein Land ist wie das andere. Wissen über unterschiedliche politische und wirtschaftliche Entwicklungen, interkulturelle Besonderheiten sowie rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen sind für die ersten Schritte in Richtung Osteuropa daher unabdingbar.

Die Länderseminare von EuroContact East bieten praxisnahes Wissen für den Auftritt auf dem osteuropäischen Wirtschaftsparkett. Als Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Wirtschaft kombinieren wir Erkenntnisse der Forschung mit Erfahrungen aus der Praxis. Unsere Referenten sind Osteuropa-Experten der LMU oder Spezialisten aus der Wirtschaft, die sich intensiv mit den neuen Ländern der Europäischen Union, den Beitrittskandidaten und den angrenzenden Staaten befassen.

Neugierig geworden? Die Einzelheiten zu den Länderseminaren und Teilnahmebedingungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

## UNGARN

14. März 2005, 17.00 – 21.00 Uhr

- 17.00 Uhr **Wirtschaftsstandort Ungarn – Partner in gewinnorientierten Projekten**  
Dipl.-Kfm. Anna Esz  
Leiterin der Handelsabteilung des Ungarischen Generalkonsulats, München
- 17.45 Uhr **Ungarn – Die Rahmenbedingungen Ihres erfolgreichen Engagements. Die Vertrauensfaktoren Rechtswirklichkeit und Steuerlast**  
RA Laszlo Nagy  
Nagy, Záh & Partner, Rechtsanwälte und Steuerberater, Nürnberg
- 18.30 Uhr *Pause*
- 18.45 Uhr **Erfolgreich in Ungarn – Umgang mit ungarischen Geschäftspartnern**  
Elisabeth Bálint-Cherdron  
Bálint-Cherdron Interkulturelle Unternehmensberatung, München
- 19.30 Uhr **Gründung einer Niederlassung und Vertrieb in Ungarn – Erfahrungsbericht**  
Joachim Eckerle  
Geschäftsführer/Sprecher der GL, Eckerle-Gruppe, Ottersweier
- 20.00 Uhr *Gespräche, Diskussion, Kontakte*

## RUSSISCHE FÖDERATION

12. April 2005, 17.00 – 21.00 Uhr

- 17.00 Uhr **Ist das russische Wirtschaftswachstum stabil?**  
Dr. Hermann Clement  
Osteuropa-Institut, München
- 17.45 Uhr **Rechtliche Rahmenbedingungen für Investoren in Russland**  
RA Dr. Thomas Heidemann  
Beiten Burkhardt, Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Düsseldorf
- 18.30 Uhr *Pause*
- 18.45 Uhr **Business in Russland: Saunafreundschaft oder Verhandlungstisch?**  
Dr. Galina Koptelzewa  
Institut für Interkulturelle Kommunikation, LMU München
- 19.30 Uhr **Erschließung des russischen Marktpotentials – Erfahrungen von MAWY**  
Dieter Vietze  
Geschäftsführer, MAWY GmbH, Ungerhausen
- 20.00 Uhr *Gespräche, Diskussion, Kontakte*

## UKRAINE

19. April 2005, 17.00 – 21.00 Uhr

- 17.00 Uhr **„Die orangefarbene Revolution“ – Ergebnisse und Herausforderungen**  
Dr. Iris Kempe  
Centrum für angewandte Politikforschung, LMU München
- 17.30 Uhr **Ukrainisch-deutsche Beziehungen: Geschichte, Stand, Perspektiven**  
Oleksandr Sumin  
Konsul (Wirtschaft), Generalkonsulat der Ukraine, München
- 17.50 Uhr **Ukraine: Der schwierige Weg in die Marktwirtschaft**  
Dr. Manuela Troschke  
Ukraine-Abteilung, Osteuropa-Institut, München
- 18.30 Uhr *Pause*
- 18.45 Uhr **Investieren in die Ukraine**  
RA Dr. Thomas Heidemann  
Beiten Burkhardt, Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Düsseldorf
- 19.30 Uhr **Der ukrainische Geschäftspartner – wie gestalte ich die Kommunikation und Kooperation erfolgreich?**  
Dr. Aksana Kavalchuk  
Interkulturelle Trainerin, München
- 20.15 Uhr *Gespräche, Diskussion, Kontakte*

## BULGARIEN

26. April 2005, 17.00 – 21.00 Uhr

- 17.00 Uhr **Die aktuelle wirtschaftliche Situation in Bulgarien**  
Galina Laleva  
Leiterin der Wirtschaftsabteilung des Generalkonsulats der Republik Bulgarien, München
- 17.30 Uhr **Rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen für Investitionen in Bulgarien**  
RA Klaus Kessler  
Rödl & Partner, Nürnberg
- 18.15 Uhr *Pause*
- 18.30 Uhr **Ein Land schaut nach Europa: Kulturprofil Bulgarien**  
Dr. Juliana Roth  
Institut für Interkulturelle Kommunikation, LMU München
- 19.15 Uhr **Außenwirtschaftsfinanzierung – Finanzierungsangebote der LfA**  
Thomas Kraft  
LfA Förderbank Bayern, München
- 19.45 Uhr *Gespräche, Diskussion, Kontakte*

## RUMÄNIEN

2. Mai 2005, 17.00 – 21.00 Uhr

- 17.00 Uhr **Die wirtschaftliche Lage in Rumänien und seine Beziehungen zu Deutschland**  
Mihai Botorog  
Generalkonsul, Generalkonsulat von Rumänien, München
- 17.30 Uhr **Rechtliche Rahmenbedingungen für eine wirtschaftliche Tätigkeit in Rumänien**  
RAin Karin Fazakas  
Anwaltskanzlei für rumänisches und deutsches Wirtschaftsrecht, Putzbrunn bei München
- 18.15 Uhr **Steuerliches Umfeld und Rechnungslegung in Rumänien**  
Hubertus Eichler  
WP/STB/CIA/CPA (RO), RSM Haarmann, Hemmelrath, München/Bukarest
- 19.00 Uhr *Pause*
- 19.15 Uhr **Interkulturelles Wissen als Erfolgsfaktor in deutsch-rumänischen Geschäftsbeziehungen**  
Dipl.-Ing. Adrienne Rubatos, MBA  
Interkulturelle Unternehmensberaterin für MOE/Schwerpunkt Rumänien, München
- 20.00 Uhr **Investieren in Rumänien: Erfahrungsbericht von einer Großinvestition**  
Peter Hochmuth  
Stein & Partner / Amrop Hever, Bukarest
- 20.30 Uhr *Gespräche, Diskussion, Kontakte*